



PRESSEMELDUNG

Lesementoren helfen Kindern mit Sprachproblemen Referentenqualifizierung für Mentoren erstmals in Hamburg

Hamburg, 09.06.2017 – Der Bundesverband von MENTOR – Die Leselernhelfer e.V. trug sein erfolgreiches Qualifizierungskonzept für Lesementorinnen und -mentoren, die andere Mentoren ausbilden, zum ersten Mal über die Grenzen von NRW hinaus. Vom 09.-10. Juni erfolgte die dritte Referentenqualifizierung in Hamburg. Die Wahl fiel bewusst auf Norddeutschland, denn hier ist MENTOR besonders stark vertreten. Vor allem, weil der ehemalige Buchhändler Otto Stender den ersten MENTOR-Verein 2003 in Hannover gründete und die Idee von dort aus verbreitete. Beim regionalen Verein in Hamburg fördern 900 Mentoren rund 1.000 Lesekinder an 111 Schulen. Eine hohe Qualität dieser Förderung ist für den Bundesverband von MENTOR – Die Leselernhelfer essenziell. Daher werden die Mentorinnen und -mentoren durch Referenten qualifiziert, damit sie gut vorbereitet in ihre verantwortungsvolle Aufgabe starten. Diese Referenten zeichnen sich durch ihre Erfahrung und die Teilnahme an den speziellen Qualifizierungsseminaren aus.

Bei der Referentenqualifizierung in Hamburg vertieften die Teilnehmer inhaltliche Aspekte wie Leseverstehen und informierten sich über alle Bereiche, um Mentorinnen und Mentoren erfolgreich zu begleiten. Vom inhaltlichen Aufbau der Lesestunden bis hin zum Versicherungsschutz für Ehrenamtler und organisatorischen Elementen füllte das Programm, knapp zwei Tage. Basis dafür ist ein eigenes entwickeltes Referentenhandbuch, das jeder Teilnehmer erhielt. *„Wir möchten, dass unsere Referenten die Lesementorinnen und -mentoren gut für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbereiten und sie bei allen Anliegen unterstützen können. So werden die Lesestunden für alle Seiten ein Erfolg“*, erläuterte Margret Schaaf, 1. Vorsitzende Bundesverbandes von MENTOR - Die Leselernhelfer e.V.

Unter dem Dach des Bundesverbandes arbeiten mittlerweile 64 regionale Vereine mit insgesamt 11.000 Mentoren zusammen. Sie fördern bundesweit 14.000 Lesekinder an 1.600 Schulen. Ein Lesementor schenkt seinem Lesekind Zeit und Zuwendung, um gezielt auf es einzugehen und seine Lese- und Sprachkompetenz zu fördern. Wer nicht lesen kann, und das sind allein in Deutschland 7,5 Mio. Erwachsene, hat keinen Zugang zu Bildung, zur Arbeitswelt und zu gesellschaftlicher Teilhabe. Die Qualität der Förderung und des Ehrenamtes ist für den Bundesverband von MENTOR – Die Leselernhelfer e.V. grundlegend. So gelingt es, dass ehrenamtliche Arbeit gezielt hilft und auch die Helfer einen eigenen Mehrwert haben.

Referenten-Qualifizierung 2017, weitere Termine:

01.-02. September, Dortmund

17.-18. November, Erlangen

Fotos Referentenqualifizierung:

<https://1drv.ms/f/s!AjCAAIT6e9VpqlW4fUmjMi3ys4S5>

Kontakt

MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V.

Agnes Gorny

Tel. 0221 16844745

E-Mail: gorny@mentor-bundesverband.de